



GBTEC Software AG (vormals: gbtec software+ consulting AG)

Bochum

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Rechtliche Informationen

Die GBTEC Software + Consulting AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sitz der Gesellschaft ist Gesundheitscampus-Süd 23 in 44801 Bochum, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts Bochum unter HRB 9621. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft wurde 2004 gegründet. 2019 wurde die GBTEC real estate GmbH verkauft, an der die GBTEC Software + Consulting AG zu 100% beteiligt war. In 2019 wurde die GBTEC SOFTWARE S.L. mit Sitz in A CORUÑA (Spanien) gegründet, an der die GBTEC Software + Consulting AG zu 51% beteiligt ist. Auch die GBTEC AUSTRALIA PTY LTD mit Sitz in Queensland (Australien) wurde in 2019 gegründet, an der die GBTEC Software + Consulting AG zu 51% beteiligt ist. Im Juni 2019 hat sich Main Capital Partners GmbH als Investor an der GBTEC Software + Consulting AG beteiligt. Zu diesem Zweck wurde die gbtec Holding GmbH (vormals Rheinsee 706. V V GmbH) gegründet, die nun alle Aktien der GBTEC Software + Consulting AG hält und die bisherigen Aktionäre der GBTEC Software + Consulting AG sind nun Mitgesellschafter der gbtec Holding GmbH. Mit der gbtec Holding GmbH als herrschendem Unternehmen wurde ein Beherrschungsvertrag im Juni 2019 geschlossen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft in Deutschland im ersten Quartal 2020 deutete zunächst eine Belebung der Wirtschaftsaktivität an. Jedoch mit der Ausbreitung des Coronavirus verläuft die Wirtschaftsentwicklung seit spätestens März merklich gedämpfter. Auftragseingänge, Umsätze und die Produktion in der Industrie erhöhten sich zum Jahresanfang deutlich. Es wurde eine Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 1,1 Prozent für das Jahr 2020 von der Bundesregierung erwartet. Diese konjunkturelle Belebung wird nun nicht mehr erwartet, sondern es werden Absatzeinbußen im Außenhandel sowie Umsatzrückgänge in einigen Dienstleistungsbereichen erwartet. (Quelle: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2020/20200316-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-maerz-2020.html>)

Für den ITK-Markt (Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungs-elektronik) wird für 2020 einen Umsatzplus von +1,5 Prozent erwartet. Wobei der Wachstumstreiber die Informationstechnik als größtes Segment der Branche sein wird. Es wird ein Umsatzwachstum von 2,7 Prozent prognostiziert. Das größte Wachstum wird vom Software-Segment mit einem Plus von 6,4 Prozent erwartet. Ebenso werden die IT-Services überdurchschnittlich wachsen mit einem Umsatzplus von +2,4 Prozent. Einen Abwärtstrend wird von der IT-Hardware erwartet mit einem Minus von 0,4 Prozent. (Quelle: <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html>).

Für den BPM-Markt wird bis 2026 ein jährliches Wachstum von 14% (CAGR) erwartet. Insbesondere die Cloud-Technologien gelten als Wachstumstreiber, da sie den Nutzern helfen, zu geringeren Kosten die Vorteile des BPM auszuschöpfen. (Quelle: <https://www.marketresearchfuture.com/reports/business-process-management-market-3408>)

Trotz der Markttrends sind aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Wirtschaftskrise weitreichende Zukunftsprognosen schwierig, da die Dauer und die Auswirkungen der Pandemie aktuell nicht abschätzbar sind.

Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit der GBTEC AG ist die Entwicklung und der Vertrieb von Software für Business Process Management (BPM), Governance Risk and Compliance (GRC) sowie Prozessautomation, die Durchführung von rechnergestützten Dienstleistungen und das wirtschaftliche und technische Consulting, ferner die Schulung und die Betreuung für den Einsatz von EDV-Systemen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen und Maßnahmen zu treffen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar förderlich oder zu dienen geeignet sind.

Am Standort Bochum sind die IT-Entwicklung sowie alle anderen Geschäftsbereiche des Unternehmens ansässig. Die Gesellschaft betreibt im branchenüblichen Rahmen Weiterentwicklungen ihrer Produkte. Die Niederlassung München ist für die Betreuung und den Vertrieb der Kunden aus Süddeutschland, Österreich und Schweiz zuständig. In der spanischen Tochtergesellschaft in A CORUÑA ist ein Teil der IT-Entwicklung ansässig, die einzelne Features entwickelt, die in Bochum in die Produkte integriert werden. In der australischen Tochtergesellschaft in Queensland soll in der Zukunft für die Betreuung und den Vertrieb der Kunden aus dem Raum Asia Pacific zuständig sein.

Wirtschaftsbericht



Geschäftsverlauf

Auch in 2019 ist GBTEC weiter gewachsen. In 2019 wurde die bestehende BIC Plattform weiter verstärkt auf BIC Cloud umgestellt. Die weitere Markteinführung der neuen Software verlief in 2019 sehr erfolgreich. GBTEC bietet die Software sowohl im Lizenzkaufmodell als auch im Software as a Service (SaaS)-Modell an. Das SaaS-Modell soll aufgrund seiner strategischen Bedeutung in den nächsten Jahren weiter forciert werden. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Software konnte auch das Wachstum der dazugehörigen Services gesteigert werden. Der SaaS Umsatz konnte aufgrund der strategischen Nachfrage um 169% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Mitarbeiterentwicklung

Die GBTEC beschäftigte zum Jahresende 123 Mitarbeiter (Vorjahr 107 Mitarbeiter) inklusive Werkstudenten. Die Mitarbeit der Auslandsgesellschaften sind nicht darin enthalten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Ertragslage der GBTEC weiter gesteigert. Das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern, Zinsergebnis und periodenfremdem Ergebnis) konnte gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden. Der Zuwachs betrug 12%. Dies wurde u.a durch stärkere Investitionen in Marketing/Vertrieb und der Aufnahme der weiteren Produktlinie BIC GRC erreicht, die sehr erfolgreich vom Markt angenommen wurde.

Finanzlage

Insgesamt ist im Geschäftsjahr 2019 der Finanzmittelbestand der GBTEC AG von 2,5 Mio Euro auf 4,0 Mio. Euro gestiegen. Dies ist eine Folge des positiven cash flows aus der Investitionstätigkeit (Verkauf der Beteiligung an der gbtec reale estate GmbH). Darüber hinaus trägt die wachsende Nachfrage nach GBTEC Produkten und Dienstleistungen zum einem positiven cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit bei. Diese cash flows wurden teilweise für Dividendenzahlungen an die Aktionäre sowie des Aufbaues des Finanzmittelbestandes verwendet. Die Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben. Der Cashflow (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibung) konnte von TEUR 2.289 auf TEUR 3.277 aufgrund eines verbesserten Jahresüberschusses gesteigert werden. GBTEC verzichtet im Geschäftsjahr weiterhin auf mittel- und langfristiges Fremdkapital. Das Anlagevermögen ist wie im Vorjahr auch zu mehr als 100% durch Eigenkapital gedeckt.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft konnte weiter verbessert werden. Bedingt war dies insbesondere durch rasante Absatzsteigerungen im Produkt- und Servicebereich. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 8% gestiegen. Die Finanzanlagen sind durch den Verkauf der gbtec real estate GmbH und dem Hinzuerwerb der Beteiligungen in Spanien und Australien um TEUR 1.968 gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch den Umsatzanstieg von 33,9% auf 37,4% der Bilanzsumme gestiegen. Die liquiden Mittel sind auf rd. EUR 4,0Mio. oder 44,5% der Bilanzsumme gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist mit 67,1% zu vormals 69,6% leicht relativ gesunken, durch die höhere Bilanzsumme. Das aktuelle Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 225 gestiegen. Wie bereits erwähnt besteht ein Beherrschungsvertrag mit der gbtec Holding GmbH.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risiken

Personalwirtschaftliche Risiken

Das starke Wachstum bei GBTEC wird auch in Zukunft davon abhängig sein, hochqualifizierte Mitarbeiter für die verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu gewinnen. Hierzu wurde die Personalabteilung vergrößert und um spezialisierte Rekrutierer ergänzt. Um auch ausreichend Entwicklungskapazitäten bereitzustellen ist in 2020 die Vergrößerung des Teams in Deutschland und bei den ausländischen Tochtergesellschaften geplant. Durch die weltweiten Digitalisierungsinitiativen ist generell ein langfristiges Wachstum im Geschäftsfeld von GBTEC zu erwarten.

Risiken aus mangelndem Betriebskontinuitätsmanagement

GBTEC erbringt in signifikantem Umfang Leistungen zum Betrieb und zur Betriebsunterstützung der BIC Produkte. Die kontinuierliche Verfügbarkeit aller dafür notwendigen Systeme und Prozesse ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unterbrechungen können zu Umsatzeinbußen durch Preiserminderungen und erhöhter Kündigungsrate führen.

Um die Verfügbarkeit unserer Leistungen zu gewährleisten, setzen wir hohe Standards an. Softwareentwicklung und Betrieb erfolgen nach ISO9001-zertifizierten Prozessen. Auf Sicherheit der Software und Infrastruktur legen DevOps- und IT-Security-Spezialisten in allen Teams besonderen Fokus. Die Überprüfung von Sicherheitsmaßnahmen und Notfallprozessen erfolgt regelmäßig. Die Bereitstellung der Infrastruktur haben wir namhaften, ISO27001-zertifizierten Cloud-Infrastructure-Providern übertragen sowie entsprechende Service-Level- und Auftragsverarbeitungsvereinbarungen geschlossen. Das Risikomanagement-System ist gemäß ISO9001:2015 implementiert. Für 2020 ist zudem die Vorbereitung der internen Zertifizierung nach ISO27001 geplant. Dies war bereits für 2019 geplant, musste jedoch aufgrund nicht ausreichender personeller Ressourcen und mangelndem Schulungsangebot für vorhandene Mitarbeiter verschoben werden. Ende 2019 konnte das Vorhaben durch eine interne Kraft als Projektassistenz verstärkt werden und im März 2020 wurde eine Fachkraft für IT-Security eingestellt. Das Vorhaben wird aufgrund des Corona Pandemie in das 2. Halbjahr 2020 verschoben.

Risiken aus mangelnder Innovationsfähigkeit oder versäumten Produktinnovationen

GBTEC verfügt über eine große Anzahl an Kunden aus unterschiedlichsten Branchen und steht in regelmäßigem Austausch mit diesen. Interne Management-Steerings und diverse externe Veranstaltungen mit Kunden stellen zudem den Innovationsweg von GBTEC sicher, um auch in Zukunft wachsen zu können und wettbewerbsfähig zu sein. Neue Produktlinien werden zudem mit wichtigen Schlüsselkunden gemeinsam entwickelt, um praktische Bedürfnisse des Marktes und Innovationsfähigkeit sicherzustellen.



Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Geschäftspartner von GBTEC seiner Verpflichtung nicht nachkommt. Dies sind hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistung. Durch die Einführung entsprechender elektronischer Prozesse für das Forderungsmanagement konnte das Ausfallrisiko entsprechend minimiert werden. Die diversifizierte Kundenstruktur bei GBTEC und bonitätsstarke Kunden reduzieren das Ausfallrisiko auf ein Minimum.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass möglicherweise nicht ausreichend Barmittel zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft zur Verfügung stehen. Die hohe Ertragskraft und Rentabilität von GBTEC stellt aktuell zu jederzeit ein hohes Maß an Liquidität sicher. Das Liquiditätsrisiko ist als sehr gering einzustufen, da die aktuelle Liquidität wesentlich höher ist als der benötigte Cashflow.

Währungs- und Zinsrisiko

GBTEC erwirtschaftet einen Großteil der Umsätze in Europa und fakturiert hier vorwiegend in Euro. Es werden aber auch Geschäfte mit Fremdwährungen wie US-Dollar, Australischer Dollar und Schweizer Franken getätigt. Für diese Geschäfte besteht ein Währungsrisiko. Dieses wird durch ein professionelles Währungsmanagement gesteuert und optimiert. Zinsrisiken bestehen nicht, da GBTEC sein Geschäft vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Chancen GBTEC

Die Digitalisierung der Welt schreitet immer schneller voran. Dies hat einen großen Einfluss auf die Geschäftsprozesse. Dadurch steigt der Bedarf nach Software für BPM und Automatisierung. Die Prognosen renommierter Analysten prognostizieren hier zweistellige Wachstumsraten für die nächsten Jahre. Mit der Entwicklung von weiteren Produktlinien für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen wird aktuell die Grundlage für ein langfristiges Wachstum sichergestellt. Hier erwarten wir für die nächsten Jahre weiteres signifikantes Wachstum. Durch den Einstieg eines auf Software-Unternehmen spezialisierten Investors erwartet GBTEC zudem weitere Wachstumspotenziale. Diese sollen insbesondere durch selektives Buy + Build sowie Internationalisierungsaktivitäten erreicht werden. Die Erweiterung des Produktportfolios soll ebenfalls das Wachstum fördern.

Prognose / Voraussichtliche Entwicklung

Für 2020 ist eine aktuelle Einschätzung der Gesellschaft schwierig aufgrund der weltweiten Corona Pandemie. Durch die strikten staatlichen Maßnahmen und dem Einbruch der Wirtschaft ist eine Prognose für 2020 schwierig. Insbesondere die Dauer der Pandemie und Wirtschaftskrise kann aktuell nicht eingeschätzt werden. Aus Sicht der Vorsicht geht der Vorstand daher im Jahr 2020 eher von stagnierenden bzw. rückläufigen Ergebnissen bei Umsatz und Ertrag aus. Durch die starke finanzielle Stabilität bei GBTEC sieht der Vorstand das Unternehmen auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt. Die hohe Anzahl an Kunden sowie die wiederkehrenden Umsätze stabilisieren dabei das Unternehmen.

Um Umsatz und Bekanntheitsgrad der Marke zu steigern, soll neben der Produktentwicklung zudem verstärkt in Marketing und Vertrieb investiert werden. Zudem sind erstmalig auch Add-On Akquisitionen geplant, wenn diese GBTEC strategisch weiterbringen. Der Vorstand erwartet nach der Corona Krise zudem ein noch stärkeres Wachstum des SaaS Geschäftes, da sich der weltweite Softwaremarkt immer mehr in diese Richtung bewegt. Aufgrund der starken Umsatz- und Ertragslage sind aktuell keine weiteren Eigenkapitalerhöhungen notwendig.

Prognose und weiterer Ausblick der Geschäftsleitung

Insgesamt beurteilt der Vorstand den Verlauf des Jahres 2019 sehr positiv. Das Wachstum und der Ertrag konnten weiter gesteigert werden. Die Einführung der neuen Cloud Technologie sowie der GRC-Lösung bei den Kunden hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt und war der Wachstums- und Erfolgstreiber bei GBTEC.

Alle Einschätzungen sind durch den Vorstand nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen worden.

24. März 2020

Gez. Gregor Greinke

Bilanz

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	925.793,41	2.812.209,00



	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	328.171,86	107.296,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	328.171,86	107.296,00
II. Sachanlagen	515.270,75	654.913,00
1. technische Anlagen und Maschinen	26.102,00	27.626,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	489.168,75	627.287,00
III. Finanzanlagen	82.350,80	2.050.000,00
1. Beteiligungen	82.350,80	2.050.000,00
B. Umlaufvermögen	8.046.590,04	5.543.367,13
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.019.703,59	3.060.163,87
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	609.547,41	149.015,37
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.410.156,18	2.911.148,50
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.026.886,45	2.483.203,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	82.741,09	58.366,22
Bilanzsumme, Summe Aktiva	9.055.124,54	8.413.942,35
Passiva		
	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	6.074.373,57	5.849.831,79
I. gezeichnetes Kapital	151.350,00	151.350,00
II. Gewinnrücklagen	25.000,00	25.000,00
III. Bilanzgewinn	5.898.023,57	5.673.481,79
B. Rückstellungen	1.385.238,77	1.388.956,09
C. Verbindlichkeiten	976.108,06	792.530,38
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107.409,80	0,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	868.698,26	792.530,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	619.404,14	382.624,09
Bilanzsumme, Summe Passiva	9.055.124,54	8.413.942,35

Gewinn- und Verlustrechnung



	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	13.619.750,13	11.344.286,52
2. Personalaufwand	6.626.742,91	6.027.283,43
a) Löhne und Gehälter	5.606.413,39	5.129.785,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.020.329,52	897.498,26
davon für Altersversorgung	69.447,05	63.726,85
3. Abschreibungen	202.227,45	182.119,95
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	202.227,45	182.119,95
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.447.285,21	1.972.381,04
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	23.918,29	4.448,12
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.537,15	2.132,47
davon aus verbundenen Unternehmen	2.250,23	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	325,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.275.366,80	1.055.144,64
8. Ergebnis nach Steuern	3.077.664,91	2.109.164,93
9. sonstige Steuern	3.123,13	1.988,77
10. Jahresüberschuss	3.074.541,78	2.107.176,16

Ergebnisverwendung

	1.1.2019 - 31.12.2019	1.1.2018 - 31.12.2018
	EUR	EUR
10. Jahresüberschuss	3.074.541,78	2.107.176,16
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.823.481,79	3.566.305,63
12. Bilanzgewinn	5.898.023,57	5.673.481,79

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 der gbtec software + consulting AG wurde auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften des HGB und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Bei der Aufstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die generellen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die besonderen Ansatz- und Bewertungsvorschriften der §§ 246 bis 256 HGB beachtet und eingehalten.



Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung einschlägiger zu beachtender Vorschriften des AktG aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: gbtec software+ consulting AG

Firmensitz laut Registergericht: Bochum

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Bochum

Register-Nr.: 9621

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von Euro 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als Euro 250,00 bis Euro 800,00 die nach dem 31. Dezember 2018 angeschafft worden sind, wurden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Euro 151.350,00. Es ist eingeteilt in 151.350 Namensaktien, die als Stückaktien mit einem Nennwert von je Euro 1,00 angegeben worden sind.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen werden, wir im Vorjahr auch, netto ausgewiesen.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die zum Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet wurden. Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen Euro 21.667,67 (Vorjahr: Euro 13.284,61), die Aufwendungen betragen Euro 13.707,47 (Vorjahr: Euro 4.448,12).

Gewinn- und Verlustrechnung

	Euro	Vorjahr Euro
Jahresüberschuss	3.074.541,78	2.107.176,16
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.823.481,79	3.566.305,63
Bilanzgewinn	5.645.185,57	5.673.481,79

**Angaben zur BilanzAnlagevermögen**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem nachstehend aufgeführten Anlagenspiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	210.217,61	286.392,86	0	0	496.610,47
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	210.217,61	286.392,86	0	0	496.610,47
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	30.555,00	0	0	0	30.555,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.022.377,34	75.187,20	141.497,20	0	956.067,34
Summe Sachanlagen	1.052.932,34	75.187,20	141.497,20	0	986.622,34
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2.050.000,00	82.350,80	2.050.000,00	0	82.350,80
Summe Finanzanlagen	2.050.000,00	82.350,80	2.050.000,00	0	82.350,80
Summe Anlagevermögen	3.313.149,95	443.930,86	2.191.497,20	0	1.565.583,61
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	102.921,61	65.517,00	0	0	168.438,61
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	102.921,61	65.517,00	0	0	168.438,61
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen	2.929,00	1.524,00	0	0	4.453,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	395.090,34	135.186,45	63.378,20	0	466.898,59
Summe Sachanlagen	398.019,34	136.710,45	63.378,20	0	471.351,59
III. Finanzanlagen					

	kumulierte Abschreibungen 01.01.2019 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2019 EUR
1. Beteiligungen	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	500.940,95	202.227,45	63.378,20	0	639.790,20
				Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				0	328.171,86
Summe immaterielle Vermögensgegenstände				0	328.171,86
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen				0	26.102,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	489.168,75
Summe Sachanlagen				0	515.270,75
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen				0	82.350,80
Summe Finanzanlagen				0	82.350,80
Summe Anlagevermögen				0	925.793,41

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf Euro 609.547,41 (Vorjahr: Euro 178.500,00), davon werden Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 29.484,63) unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen und Euro 609.547,41 (Vorjahr: Euro 149.015,37) unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Gewinn-/Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz vor Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn ein Gewinnvortrag von Euro 2.823.481,79 einbezogen.

Sonstige Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden wesentlichen Rückstellungsarten enthalten:

sonstige Risiken	TEuro 63,3
ausstehende Ansprüche gegenüber Personal	TEuro 908,7
ausstehende Rechnungen	TEuro 121,9
Gewährleistungsansprüche	TEuro 69,8

Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten:

	davon mit einer Restlaufzeit von				
	31.12.2019 (31.12.2018) Euro	bis zu 1 Jahr Euro	zwischen 1 und 5 Jahren Euro	von mehr als 5 Jahren Euro	davon gesicherte Beträge Euro
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	304.423,59	304.423,59	0	0	0
	(197.234,79)	(197.234,79)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193.404,06	193.404,06	0	0	0
	(385.422,31)	(385.422,31)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107.409,80	107.409,80	0	0	0
	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	370.870,61	370.870,61	0	0	0
	(209.873,28)	(209.873,28)	(0)	(0)	(0)
	976.108,06	976.108,06	0	0	0
	(792.530,38)	(792.530,38)	(0)	(0)	(0)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 356.033,75 (Vorjahr: Euro 204.813,28) und im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 10.980,25 (Vorjahr: Euro 5.060,00) enthalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bürgschaften

Zur Sicherung von Verbindlichkeiten der gbtec Holding GmbH besteht eine Bankbürgschaft in Höhe von Euro 8.000.000,00 (Vorjahr: Euro 0,00). Das Risiko einer Inanspruchnahme wird als sehr gering eingeschätzt, da die gbtec Holding GmbH über ein deutlich über diesen Betrag liegendes Eigenkapital verfügt.

Nicht bilanzierte Geschäfte

Es besteht eine Zahlungsverpflichtung in 2023 in Höhe von T€ 500 für den Fall, dass bei der Tochtergesellschaft GBTEC Software S.L. bis zum Geschäftsjahresende 2022 bestimmte Kennzahlen erreicht werden.

Sonstige Finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag in Form von Leasing- und Wartungsverträgen für bewegliche Wirtschaftsgüter, deren restliche kumulierte Verpflichtungen betragen Euro 138.257,93. Der jährliche Mietaufwand incl. Nebenkosten-vorauszahlung für den bis zum 30.06.2027 abgeschlossenen Mietvertrag beträgt bis zum 30.06.2022 Euro 321.600,00 und danach Euro 429.600,00. Die Reduzierung bis 30.06.2022 betrifft die Aufrechnung mit dem gegenüber der AG gewährten Zuschuss der NRW-Bank. Die Gesamtverpflichtung unter Berücksichtigung der Zuschussverrechnung beträgt Euro 2.952.000,00.

Sonstige Angaben

Beteiligungen

Es bestehen folgende Beteiligungen:

GBTEC Software S.L, 15008 A Coruña, Beteiligungsquote beträgt 51% und das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2019 Euro 309.349,00.

GBTEC Australia PTY Ltd., Beteiligungsquote beträgt 51% und die Höhe des Eigenkapitals zum 31.12.2019 ist nicht bekannt.



Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	116
leitende Angestellte	2
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	118.

Mitglieder des Vorstands

Vorstandsvorsitzender: Gregor Greinke ausgeübter Beruf: Dipl.-Kaufmann

Mitglieder des Aufsichtsrats

Cornelia Körber, Aufsichtsratsvorsitzende (01.01.2019 bis 15.03.2019)

Christian Schwer, Aufsichtsratsvorsitzender (ab 15.03.2019 bis 18.09.2019) Ralf Schürmann (bis 18.09.2019)

Nicole Lüdecke-Gleitze (ab 15.03.2019 bis 18.09.2019)

Sven Paul van Berge Henegouwen, Aufsichtsratsvorsitzender (ab 18.09.2019)

Hans Charly Zwemstra (ab 18.09.2019)

Christian Schwer (ab 18.09.2019)

Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr Euro 4.500,00. Die Angabe der Vorstandsbezüge entfällt aufgrund der Inanspruchnahme der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB.

Honorar des Wirtschaftsprüfers

Das Honorar beläuft sich im Geschäftsjahr für die Prüfung des Jahresabschlusses auf Euro 19.000,00.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss in Höhe von Euro 3.074.541,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift des Vorstandes

Bochum, den 23. März 2020

Bericht des Aufsichtsrats



1. Prüfung der Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2019

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands laufend über die wirtschaftliche Lage der GBTEC Software + Consulting AG unterrichtet worden. Im Geschäftsjahr 2019 kam der Aufsichtsrat zu mehreren ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen.

Neben der allgemeinen Geschäftsentwicklung wurden in den Sitzungen die Erweiterung der Produktpalette, die Stärkung des Management-Teams, die Umstrukturierung einzelner Abteilungen sowie zukünftige Wachstumsmärkte diskutiert. Außerdem wurde über Investitionsvorhaben, vor allem im Bereich Marketing, diskutiert und entschieden.

Der produktseitige Fokus lag im zurückliegenden Jahr auf der Weiterentwicklung der Lösungskomponente BIC GRC sowie der Entwicklung einer Zero-Code Workflow Lösung im Rahmen des Digital Process Automation Produkts. Wie im vorigen Geschäftsjahr ist die Marktnachfrage nach SaaS-Modellen weiter gestiegen. Durch die jährliche Erhöhung der SaaS-Umsätze wird sich der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz zunehmend erhöhen und das Unternehmen in eine langfristig noch stabilere Finanzposition bringen.

Neben der 51% Beteiligung an GBTEC Software S.L. hat GBTEC Software + Consulting AG im Geschäftsjahr 2019 ein weiteres Joint-Venture in Australien gegründet. GBTEC Software + Consulting AG hält 51% an GBTEC Australia Pty. Ltd. Das Ziel des Joint-Ventures ist, in der APAC-Region, neue Kunden zu akquirieren.

Darüber hinaus wurde die GBTEC Software + Consulting AG von der GBTEC Holding GmbH zu 100% übernommen. Die bis dato Aktionäre der GBTEC Software + Consulting AG sowie die Vehikel des Beteiligungsunternehmens Main Capital Partners sind 100% Eigentümer der neu gegründeten GBTEC Holding GmbH. Als Teil der Übernahme wurden die Anteile an der gbtec real estate GmbH veräußert; alle Mietverträge bleiben zu bisherigen Konditionen bestehen.

2. Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Bilanzgewinnverwendungsvorschlags

Grundlage waren der Berichtsentwurf der Gothentreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft und die Vorstellung des fertigen Prüfungsberichts durch Herrn Dohle, Wirtschaftsprüfer bei der Gothentreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft.

Der Lagebericht entspricht den unterjährig stattgefundenen Berichten des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in den Bilanzgewinn einzustellen. Der Aufsichtsrat unterstützt diesen Vorschlag.

Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der GBTEC Software + Consulting AG hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Das Geschäftsjahr 2019 war das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte. Sowohl der Umsatz als auch das Betriebsergebnis konnten weiter gesteigert werden. Des Weiteren hat das Unternehmen sich durch zahlreiche Produkt- und Marketinginitiativen noch stärker als bisher für zukünftiges Wachstum positioniert. Dafür dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GBTEC Software + Consulting AG.

Düsseldorf, den 18. April 2020

Für den Aufsichtsrat

Sven van Berge Henegouwen

sonstige Berichtsbestandteile

Bochum, 23. März 2020

gez. Gregor Greinke

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.06.2020 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die gbtec software+ consulting AG, Bochum



Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der gbtec software+ consulting AG, Bochum, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der gbtec software+ consulting AG, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bochum, den 27. März 2020

GOTHENTREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Bw. H. Dohle, Wirtschaftsprüfer

gez. Dipl.-Bw. M. Stephan-Garipis, Wirtschaftsprüferin